



Jugend 9./10. 3. 2013

Mädchen und Knaben B feierten Pokalsiege

Mit einem nicht unbedingt erwarteten Doppelerfolg endete für die Böblinger Hockeyabteilung die Hallensaison. Die Mädchen B und die Knaben B wurden baden-württembergischer Pokalsieger. „Ich bin mächtig stolz auf alle“, freute sich SVB-Abteilungsleiter Steffen Rohrig mit den bis zwölf Jahre alten Nachwuchsspielern. Auch für die Knaben C schloss sich in heimischer Halle die Winterrunde.

Nach dem souveränen Gewinn ihrer Vorrundengruppe waren beide Böblinger B-Teams natürlich mit Hoffnungen in die Endrunde eingezogen, zumal diese für beide Wettbewerbe auch den Heimvorteil der gewohnten eigenen Hermann-Raiser-Halle brachte. Doch über die Spielstärke der Gruppengewinner und Zweiten der anderen Vorrunden herrschte im SVB-Lager ein gespanntes Rätselraten.

Die Böblinger Mädchen mussten sich zunächst in einer Dreier-Gruppe gegen die TSG Reutlingen und die Freiburger TS durchsetzen. Man merkte den Mädchen allerdings im ersten Spiel gegen Reutlingen die Nervosität an. Zwar schafften es die Reutlingerinnen im gesamten Spiel nicht ein einziges Mal in den Böblinger Schusskreis, geschweige denn, dass es so etwas wie eine Torchance gab, doch auf der anderen Seite vergaben die SVB-Mädels reihenweise gute Gelegenheiten inklusive drei Strafecken. Zum Glück schaffte es Hanna Hagenlocher kurz vor Ende der ersten Halbzeit wenigstens einmal, den Ball im Reutlinger Kasten unterzubringen. "Das war ein sehr zäher Arbeitssieg", pustete Coach Lars Laucke nach dem 1:0 tief durch.

Da Reutlingen und Freiburg sich torlos getrennt hatten, hätte nun ein Unentschieden zum Erreichen des Finales gereicht. Doch so weit wollten es die Böblingerinnen gar nicht erst kommen lassen. Durch zwei Ecken-Tore von Emily Laucke sowie einen Treffer von Hanna Hagenlocher stand es bereits zur Pause 3:0. Auch hier gab es im gesamten Spielverlauf nicht eine einzige gefährliche Situation für SVB-Torhüterin Rafaela Wolfgang, die kurzfristig die verletzte Maike König ersetzen musste. In der zweiten Hälfte legte Annika Reiss noch das 4:0 nach.

Im Finale trafen die SVB-Mädchen dann auf die im Durchschnitt knapp ein Jahr älteren und körperlich deutlich überlegenen Mädchen des HC Suebia Aalen. Doch die Partie begann gleich mit einem Schock für die leicht favorisierten Aalenerinnen: Nach nicht einmal einer Minute verwandelte Emily Laucke eine Strafecke zum 1:0. Die Böblinger Mädchen boten unter der lautstarken Anfeuerung der Knaben B, die parallel in der zweiten Halle ihre Pokal-Endrunde austrugen, eine hochkonzentrierte und kämpferisch tolle Leistung. "Die Mädels haben den Gegnerinnen quasi keine Sekunde Zeit zum Atmen gelassen und ihnen regelrecht den Schneid abgekauft", lobte Lars Laucke, der sich besonders darüber freute, "dass ausgerechnet Kayla Ebling noch vor der Pause das 2:0 erzielte. Sie hat heute eine für ihre Verhältnisse überragende Leistung geboten."



Nachdem auch die einzige Strafecke, welche die SVB-Mädchen während der gesamten Endrunde gegen sich hatten, abgelaufen wurde, ging es mit dem 2:0 in die zweite Hälfte. Zwar versuchte Aalen nun, mehr Druck zu machen. Doch die Böblinger Defensive um die glänzend aufgelegte Mannschaftsführerin Vanessa Streisel hielt weiter mit Volldampf dagegen, eine echte Torchance hatte Aalen nicht mehr. In der letzten Spielminute setzte Lea Scialpi dann mit dem 3:0 den Schlusspunkt. "Nachdem sie in allen drei Spielen toll gekämpft hatte, aber immer wieder Chancen liegen ließ, war es natürlich die Krönung, dass sie zum

Schluss auch noch ihren Treffer erzielte. Aber man muss auch Philippa Link, Svenja Bildl und Mayte Laucke ein dickes Lob aussprechen, die zwar weniger zum Einsatz kamen, aber immer zuverlässig ihre Aufgaben erfüllt haben, wenn sie gebraucht wurden", freute sich der Coach. "Es war eine tolle Team-Leistung der gesamten Mannschaft und die Mädchen haben im Finale das beste Spiel abgeliefert, das ich bislang von ihnen gesehen habe. Und das will etwas heißen: Wir haben in der gesamten Saison eigentlich nur eine schlechte Halbzeit gespielt und nur zwei Tore kassiert." Diese Leistung musste natürlich gefeiert werden: Im Hockey-Clubraum wurde anschließend noch eine Wagenladung Pizza verdrückt. Allerdings erst, nachdem die Mädchen ihre männlichen Kollegen in deren Finale ebenfalls zum Sieg angefeuert hatten.

Parallel zur Endrunde spielte das zweite SVB-Team bei der Platzierungsrunde in Ulm, wo nach vier Niederlagen gegen SSV Ulm III (0:3), Mannheimer HC IV (0:4), VfB Stuttgart II (1:2) und TSG Bruchsal (0:6) im Endklassement der 17. Rang unter 21 Mannschaften übrig blieb.

Auch bei den Jungs lief die Endrunde für die Böblinger Mannschaft letztlich perfekt. Die Reserveteams der in der Meisterschaftsrunde startenden Großvereine HTC Stuttgarter Kickers (2:0) und HC Ludwigsburg (6:0) konnten die spielstark auftretenden SVB-Jungen auf deren Weg ins Endspiel zu keiner Phase aufhalten.

Und nachdem die mit nur einem Auswechselspieler besetzten Schützlinge von Sven Merz (der Coach der SVB-Regionalligamänner vertrat die bei der Endrunde verhinderten Trainer Patrick Müller und Lukas Panagis) bei den Mädchen noch Anschauungsunterricht nehmen konnten, wie man ein Finale gewinnt, machten es die Böblinger Jungen eine Stunde später ganz souverän nach. Endspielgegner VfR Freiburg-Merzhausen wurde, unter kräftiger Anfeuerung durch die Böblinger Mädchen, hoch verdient mit 3:0 geschlagen.

Die elf SVB-Endrundentore verteilten sich auf Jannik Merz (5), Claudius Müller (3), Frederick Maack (2) und Felix Anslinger (1), daneben spielten Moritz Lüdemann, Moritz Kohlhas und Keanu Ciafarini. Bei den Vorrundenturnieren zählte auch Leon Peikert zur Stammbesetzung.



49:2 Tore und neun gewonnene von neun Spielen in der Pokalrunde unterstreichen den verdienten Sieg der Böblinger Mannschaft, die sich nun reif für die Meisterschafts-Konkurrenz in der kommenden Feldsaison sieht. Bei der Siegerehrung durften die Gastgeber teams gleich zwei Pokale in die Luft stemmen. Mindestens so euphorisch und glücklich wie die Spielerinnen und Spieler waren auf der Tribüne die Eltern des SVB-Nachwuchses. „Das ist ein großartiger Erfolg, der insbesondere unserer Nachwuchsarbeit im weiblichen Bereich, wo wir schon lange nichts

mehr gewonnen haben, weiteren Ansporn geben wird“, sieht Abteilungsleiter Rohrig die beiden Pokalsiege als sportliche Motivationspritze.

Die beiden Mannschaften der **Knaben C** hatten am 9.3. Heimspiel auf den beiden Spielfeldern der Hermann-Raiser-Halle.



Die starke erste Mannschaft (Jakob Kohlhas, Kai Schewe, Luc Boelkes, Nikolas Ebeling, Vincent Rein, Konrad Rohrig und Torhüter Moritz Kohlhas) musste sich mit den Mannschaften HSG Heilbronn, HC Heidelberg I, HTC Stuttgarter Kickers I und TSV Mannheim I messen. Während das erste Spiel leicht mit 9:0 gewonnen wurde, wurde es gegen die Heidelberger mit 2:1 ziemlich knapp. Die erste Mannschaft des Lokalrivalen Stuttgarter Kickers wiederum war chancenlos und wurde mit 6:1 abgefertigt. Im letzten Spiel endete das Kräftermessen mit den Jungs des TSV Mannheim I mit einem gerechten 2:2.

Parallel dazu spielte die zweite Mannschaft in der benachbarten Halle 2 gegen die Mannschaften

des HC Konstanz und die jeweils zweiten Mannschaften von TSV Mannheim, HC Heidelberg und HTC Stuttgarter Kickers. Krankheitsbedingt konnten von der eigentlichen Mannschaft nur Junias Hasenmaier, Yannis Redeker, Luca Rykala und Torwart Lukas Haller spielen, unterstützt wurden sie von Philipp Scholten und David Uffelmann von den jüngeren Knaben D. Wie zu erwarten, musste die junge Mannschaft Lehrgeld zahlen: gegen den überraschend starken HC Konstanz 1:7, dann 0:4 gegen den HC Heidelberg, 0:3 gegen die Kickers und zuletzt 1:5 gegen den TSV Mannheim II - womit Junias Hasenmaier den Mannheimern immerhin das einzige Gegentor des Tages beibrachte! Damit ist die Hallensaison abgeschlossen, und die älteren C-Knaben (Jahrgang 2002) werden nach Ostern dann auf dem Feld als B-Knaben antreten.